

Bezeichnung des Angebotes

DiVA: Digitales Verfahren zur mehrsprachigen Bildungs- und Sprachdiagnostik und nachhaltigen Anwendung: Kinder und Jugendliche fair und sicher begleiten!

1.1 Zweck / Ziele

→ (Was soll erreicht werden? Was ist die Absicht und der Sinn des Angebotes?) Die Ausgangslage der Kontaktbeschränkungen durch die Corona Pandemie war und ist für die Zielgruppe der Vorschul- und Schulkinder und ihre Familien eine sehr große Belastung. Die Sprachstandserhebung zur Einschulung konnte zum Teil in den Kindertageseinrichtungen nur unter erschwerten Bedingungen oder gar nicht stattfinden. Die herkömmlichen bestehenden Sprachstandstests sollen den Sprachförderbedarf eines Kindes feststellen diese Verfahren werden z.B. in Kitas durch Erzieherinnen oder anderes pädagogisch-psychologisch ausgebildetes Personals mit den Kindern durchgeführt. Das erfordert einen „face to face“ Kontakt und eine analoge Berichterstattung und Auswertung, die an die jeweiligen Kinderärzte oder Aufsichtsbehörden weitergeleitet werden. Während der Laufzeit des Projekts wird deshalb eine mobile und distanzsichernde Vorgehensweise erprobt und in einer eigenen Checkliste und Handlungsempfehlung (incl. Ausstattungs-Notwendigkeiten) festgehalten.

- ZIEL IST, BILDUNGSGERECHTIGKEIT FÜR KINDER MIT IHREN UNTERSCHIEDLICHEN VORAUSSETZUNGEN TATSÄCHLICH ZU ERMÖGLICHEN. GERADE KINDER MIT FLUCHTERFAHRUNG/MIGRATIONSHINTERGRUND
- ZIEL IST, DIE MITGLIEDSORGANISATIONEN (KITAS MIT DEM PARITÄTISCHEN ALS DACHVERBAND) INFRASTRUKTURELL UND ZEITLICH ZU ENTLASTEN
- ZIEL IST, DIE ÜBERMITTLUNG DES BERICHTSWESENS ZU VEREINFACHEN
- ZIEL IST, DIE TEILHABE DER ELTERN AM BILDUNGSSYSTEM UND DIE BEGLEITUNG DER KINDER MITTELS DIGITALER WERKZEUGE ZU ERMÖGLICHEN.
- ZIEL IST, IN QUARTIEREN MIT SOZIAL SCHWACHEN STRUKTUREN DIE DIE GRUNDVORAUSSETZUNGEN DES LERNENS VON KINDERN UND JUGENDLICHEN SYSTEMATISCHER ZU ERFASSEN UND DIESE RECHTZEITIG ZU FÖRDERN. WIR VERSTEHEN DAS „DiVA“-PROJEKT ALS PILOTPROJEKT DA DAS ZIEL DIE SOZIALPÄDAGOGISCHE QUALITÄTSSICHERUNG, DIE ENTWICKLUNG NEUER BZW. ERGÄNZENDER SOZIAL/-BERATUNGSDIENSTLEISTUNGEN IST UND EINE VERSTETIGUNG IN IHREM NUTZEN ABGESCHÄTZT WERDEN KANN. SOMIT DAS POTENZIAL FÜR DIE ÜBERTRAGUNG AUF ANDERE ZIELGRUPPEN (FUNKTIONALE ANALPHABET*INNEN, ELTERNBILDUNG, LEBENSÄLTERE MENSCHEN) UND DEN TRANSFER AUF WEITERE ORGANISATIONEN DURCH DEN PARITÄTISCHEN ALS DACHVERBAND ZU ERMÖGLICHEN. ABER AUF DIE FLÄCHENDECKENDE NUTZUNG DER SPRACHSTANDSSOFTWARE IM KREISGEBIET.

1.2 Aufgabenstellung / Inhalte

→ (Was wird gemacht? Welche Leistung wird erbracht, wann, wie oft, in welchem Umfang? Wie wird gearbeitet?) Sieben Mitgliedsorganisationen des PARITÄTISCHEN NRW Kreis Unna – darunter: Familienzentren, Integrative Einrichtungen - nehmen an DiVA teil. Diese erproben mit ihren Zielgruppen (hauptsächlich Kinder im Vorschulalter) die zu ihren jeweiligen Sozialleistungen passenden Softwarekomponenten

Förderbeispiel Globalzuwendung	Bezeichnung: DiVA	Berichtsjahr: 2021	Seite - 1 -
	Ansprechpartner/in: D.Schackmann	Telefon:	
	Träger: Der Paritätische Förderverein	Spitzenverband: Der Paritätische NRW	

(Sprachstandsermittlungen) in bis zu 25 unterschiedlichen Herkunftssprachen.

Hard- und Software Ausstattung für die Mitgliedsorganisationen plus eine städtische Kita aus Lünen wird übernommen.

Fachpersonal erhält Schulungen und wird mit Schulungsvideoszenen fortwährend qualifiziert. Mittels digitaler Gruppensupervision findet ein Erfahrungsaustausch bzgl. der Anwendung des Instruments statt.

Die Ergebnisse werden nach Projektende Juni 2022 veröffentlicht und durch eine Steuerungsgruppe in den jeweiligen Kontexten bewertet sowie eingeordnet. Zu der Steuerungsgruppe gehören Leitungskräfte aus den Verwaltungen der Stadt Hamm und des Kreises Unna dem LWL.

1.3 Rahmenbedingungen / Erfolgsfaktoren

→ (Wie ist der Bedarf? Wer wirkt mit? Welche Kooperationspartner gibt es? Worauf kommt es an? Warum wurde das Angebot ins Leben gerufen / aufrechterhalten?) KiTas und Familienzentren können mit der Sprach- und Bildungsstandserhebungs-Software unabhängig von Kontaktverboten mit Kinder arbeiten - und somit z.B. bei der Einschulung mit einem aussagefähigen Bericht über Sprach- und Sprechvermögen sowie sensorischen Fähigkeiten den Einschulungsprozess begleiten. Die Krisenresilienz ist durch die umgebungsunabhängige Durchführung des Instruments jederzeit gewährleistet (Beispiel: während eines Lockdowns wird das Kind, welches sich zuhause am „Familien-PC“ befindet, per Skype, Zoom etc. durch den/die Erzieher*in durch das Softwareprogramm begleitet. Somit kann die Einschulungserhebung des individuellen Sprachstandes der Vorschulkinder gewährleistet werden. Kooperationspartner sind die Jugendämter der Kommunen, das Institut LOGmedia (Entwickler des Programms), Kreis Unna, Mitgliedsorganisationen (Kitas) des Paritätischen.

1.4 Ausstattung / Ressourcen

→ (Welches Personal ist tätig? Wie sieht die räumliche und sächliche Ausstattung aus? Worauf kann man zurückgreifen? Inwieweit sind die strukturellen Gegebenheiten ausreichend?) Die Kreisgruppengeschäftsführerin Dorothee Schackmann ist Projektleiterin und Kontaktperson aller Ansprechpartner*innen. Jede Einrichtung hat Hard- und Software zur Durchführung erhalten. Die Sprachstandsscreenings finden in den Kitas statt. Diese werden mit Unterstützung der dortigen Erzieherinnen durchgeführt.

Förderbeispiel	Bezeichnung: DiVA	Berichtsjahr: 2021	Seite - 2 -
Globalzuwendung	Ansprechpartner/in: D.Schackmann	Telefon:	
	Träger: Der Paritätische Förderverein	Spitzenverband: Der Paritätische NRW	

1.5 Kosten / Finanzierung

Aufwendungen		Deckungsmittel	
Personalkosten	0,00 €	Zuwendungen Dritter	0,00 €
Personalnebenkosten	0,00 €	Leistungsentgelte	0,00 €
Sachkosten	2.627,00 €	Teilnehmerbeiträge	0,00 €
Umlagen / Overhead	0,00 €	Eigenmittel	
NN	0,00 €	Sonstiges	0,00 €
Sonstiges	0,00 €	Globalzuschuss Kreis	2.627,00 €
	2.627,00 €		2.627,00 €